Bruttoinlandsprodukt im 4. Quartal 2014 kräftig gestiegen

Bruttoinlandsprodukt im 4. Quartal 2014 kräftig gestiegen

Die deutsche Wirtschaft hat zum Jahresende 2014 wieder Fahrt aufgenommen: Um 0,7 % war das Bruttoinlandsprodukt (BIP) im vierten Quartal 2014 - preis-, saison- und kalenderbereinigt - höher als im dritten Quartal 2014. Die konjunkturelle Lage hat sich nach dem schwungvollen Jahresauftakt (+ 0,8 % im ersten Quartal) und der Schwächephase im Sommer (- 0,1 % im zweiten und + 0,1 % im dritten Quartal) zum Ende des Jahres stabilisiert. Für das gesamte Jahr 2014 ergibt sich daraus ein Anstieg von + 1,6 % (auch kalenderbereinigt), der sogar noch etwas höher ausfällt als das im Januar veröffentlichte vorläufige Ergebnis, teilt das Statistische Bundesamt (Destatis) weiter mit.
Positive Impulse kamen im Vorquartalsvergleich (preis-, saison- und kalenderbereinigt) hauptsächlich aus dem Inland: Vor allem die privaten Haushalte steigerten ihre Konsumausgaben noch einmal merklich. Darüber hinaus entwickelten sich auch die Anlageinvestitionen positiv: Neben Ausrüstungen wurde insbesondere in Bauten deutlich mehr investiert als im dritten Quartal 2014. Auch die Exporte von Waren und Dienstleistungen legten den vorläufigen Berechnungen zufolge nochmals kräftig zu; allerdings erhöhten sich die Importe in ähnlicher Größenordnung.
Im Vorjahresvergleich hat sich das Wirtschaftswachstum seit dem Sommer etwas beschleunigt: Das preisbereinigte BIP stieg im vierten Quartal 2014 um + 1,6 %, nach + 1,2 % im dritten Quartal 2014 und + 1,0 % im zweiten Quartal 2014.
Der sogenannte statistische Überhang des Jahres 2014 beträgt + 0,5 %. Dabei handelt es sich um die Veränderungsrate des BIP, die sich für das Jahr 2015 ergäbe, wenn das saison- und kalenderbereinigte BIP im gesamten Jahr auf dem Niveau des vierten Quartals 2014 verbleiben würde.
Die Wirtschaftsleistung im vierten Quartal 2014 wurde von 43,0 Millionen Erwerbstätigen erbracht, das waren 412 000 Personen oder 1,0 % mehr als ein Jahr zuvor.
Neben der Erstberechnung des vierten Quartals 2014 hat das Statistische Bundesamt auch die bisher veröffentlichten Ergebnisse der Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen für die ersten drei Quartale 2014 sowie für das Jahr 2014 überarbeitet. Dabei ergaben sich für die Veränderungsraten des preisbereinigten Bruttoinlandsprodukts in den ersten drei Quartalen keine Korrekturen; lediglich für das Jahr 2014 wurde die Wachstumsrate um 0,1 Prozentpunkte nach oben revidiert.
Ausführlichere Ergebnisse gibt das Statistische Bundesamt am 24. Februar 2015 bekannt.
Eine lange Reihe mit Quartalsergebnissen zum Bruttoinlandsprodukt seit dem ersten Quartal 1970 findet sich hier zum Download.

Weitere Auskünfte gibt:
VGR-Infoteam
Telefon: +49 611 75 2626
  Kontaktformular
  Bruttoinlandsprodukt im 4. Quartal 2014 kräftig gestiegen (PDF, 87 kB, Datei ist nicht barrierefrei)
<img src="http://www.pressrelations.de/new/pmcounter.cfm?n_pinr_=588583" width="1" height="1">

Pressekontakt

Statistisches Bundesamt

65189 Wiesbaden

destatis.de/
poststelle@destatis.de

Firmenkontakt

Statistisches Bundesamt

65189 Wiesbaden

destatis.de/
poststelle@destatis.de

Das Statistische Bundesamt ist der führende Anbieter amtlicher statistischer Informationen in Deutschland.Wir sind rund 2 400 Beschäftigte, die in Wiesbaden, Bonn und Berlin statistische Informationen erheben, sammeln, aufbereiten, darstellen und analysieren. Wir liefern die statistischen Informationen, die notwendig sind für die Willensbildung in einer demokratischen Gesellschaft und die Entscheidungsprozesse in der Marktwirtschaft.Wir garantieren, dass unsere Einzeldaten neutral, objektiv sowie wissenschaftlich unabhängig sind und vertraulich behandelt werden. Unsere Leistungsfähigkeit beruht auf der Kompetenz und Kundenorientierung unserer Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter. In Wiesbaden betreiben wir die größte Spezialbibliothek für Statistik in Deutschland.Das Statistische Bundesamt ist eine selbstständige Bundesoberbehörde. Es gehört zum Geschäftsbereich des Bundesministeriums des Innern, das die Dienstaufsicht ausübt. Wichtige organisatorische, personelle und finanzielle Fragen kann das Statistische Bundesamt nur mit Zustimmung des Bundesministeriums des Innern entscheiden.Die Fachaufsicht führen die Bundesministerien, die für die jeweiligen Statistiken zuständig sind. Sie müssen sicherstellen, dass die Statistiken so durchgeführt werden, wie es der entsprechende Rechtsakt anordnet. Bei der eigentlichen fachstatistischen Arbeit, nämlich der methodischen und technischen Vorbereitung und Durchführung von Statistiken, sind wir unabhängig und nicht weisungsgebunden.